

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/016(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Jugendhilfeausschuss	Donnerstag, 28.01.2016	Ratssaal "Otto von Guericke"	16:00Uhr	17:35Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.12.2015
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bericht aus dem Stadtrat
- 3.1 Bericht aus den Ausschüssen, Gremien und der Verwaltung gemäß § 6 (6) und (7) der Satzung des Jugendamtes der Stadt MD
- 3.2 Bericht aus dem StadtJugendRing Magdeburg e. V.
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Kostenbeitragssatzung zur Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen DS0568/15
- 4.2 Fortschreibung Schulentwicklungsplan allgemein bildende Schulen/Veränderung von Schulbezirken und Änderungsanträge DS0509/15/1, DS0509/15/2, DS0509/15/3 DS0509/15
- 5 Anträge
- 5.1 Anträge aus den Unterausschüssen
- 6 Informationen
- 7 Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Frau Wübbenhorst eröffnet die 16. Juhi-Sitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen und mit **13** anwesenden Mitgliedern beschlussfähig;

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

- Frau Wübbenhorst fragt nach Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung;
- sie weist darauf hin, dass die DS0509/15 - Fortschreibung Schulentwicklungsplan allgemein bildende Schulen/Veränderung von Schulbezirken – und drei dazugehörige Änderungsanträge zur Aufnahme auf die heutige TO (als TOP 4.2) bereits versendet wurden;
- der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung die Drucksache und die Änderungsanträge zurück in den Juhi verwiesen;
- Frau Wübbenhorst informiert, dass der UA JHP bereits darüber gesprochen und festgestellt hat, dass der Fachausschuss wieder erst nach dem Juhi darüber berät;
- Herr Krull ist der Meinung, dass die Beratung der DS und der Änderungsanträge für heute keinen Sinn macht, es sei denn, es gibt einen neuen Sachstand;
- Herr Krüger informiert, dass es keine Stellungnahmen zu den Änderungsanträgen gibt, er vom OB beauftragt wurde, ihm bis zum 16.02.2016 eine neue DS vorzulegen, er jedoch heute die Fragen aus den Änderungsanträgen beantworten kann;
- nach längerer Diskussion schlägt Herr Giefers vor, die DS und Änderungsanträge auf die heutige TO ohne Abstimmung der Beratungsgegenstände aufzunehmen und eine Sondersitzung vor der nächsten Stadtratssitzung zur Abstimmung der Drucksachen einzuberufen;
- Frau Wübbenhorst stellt den Vorschlag zur Abstimmung:
TOP 4.2 - Fortschreibung Schulentwicklungsplan allgemein bildende Schulen/Veränderung von Schulbezirken - sowie 3 Änderungsanträge werden nur zur Beratung aufgenommen.
Zur Abstimmung der Drucksache und Änderungsanträge wird eine Sondersitzung vor der Stadtratssitzung am 18.02.2016 durchgeführt.

Abstimmergebnis 13/0/0
- die erweiterte Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen;

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 17.12.2015

- es gibt eine Änderungen zur Niederschrift durch Herrn Lippe zum TOP 7- Verschiedenes zur Vorstandswahl des Stadt Elternbeirates (STEB);
 - Vorstandstellvertreter ist **Herr Michale Ney** nicht Herr Sebastian Lippe
- die Niederschrift vom 17.12.2015 wird in der veränderten Form mit dem **Abstimmergebnis 12/0/1** angenommen;

2. Einwohnerfragestunde

- Frau Wübbenhorst eröffnet die Einwohnerfragestunde,
- es gibt keine Wortmeldungen;

3. Bericht aus dem Stadtrat

- Frau Wübbenhorst berichtet aus der letzten Stadtratssitzung zu jugendrelevanten Themen;

3.1. Bericht aus den Ausschüssen, Gremien und der Verwaltung gemäß § 6 (6) und (7) der Satzung des Jugendamtes der Stadt MD

- Frau Wübbenhorst berichtet aus der letzten UA-Sitzung vom 25.01.2016;
- die nächste UA-Sitzung ist am 15.02.2016, um 09:30 Uhr im Jugendamt;
- Herr Krull informiert aus der letzten tUA-Sitzung vom 21.01.2016, zwei neue Termine sind: am 26.02.2016 und am 01.04.2016 jeweils um 09:00 Uhr im Jugendamt;

3.2. Bericht aus dem StadtJugendRing Magdeburg e. V.

- Herr Pfister berichtet aus dem Stadtjugendring zu laufenden Arbeiten und aktuellen Terminen;

4. Beschlussvorlagen

4.1. Kostenbeitragssatzung zur Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen Vorlage: DS0568/15

- Frau Fröhlich bringt die DS ein und informiert, dass sich die Änderung zur Satzung hauptsächlich auf die Betreuung auswärtiger Kinder bezieht sowie eine Änderung zu Eltern mit Magdeburg-Pass enthält;
- Herr Pischner weist darauf hin, dass die Verständlichkeit der Satzung für ein bestimmtes Ausbildungsniveau nicht nachvollziehbar ist und für ihn, aufgrund der fehlenden Überschriften in der Synopse beim Hören durch das Vorlesen, der Vergleich erschwert war. Es wäre wünschenswert, wenn die Verwaltung des Jugendamtes Erläuterungen zur Satzung im Internet oder in einem Flyer veröffentlichen würde.
- Herr Lippe, Herr Hempel und Herr Giefers hinterfragen, inwieweit die Änderung in Artikel 1 durch ersatzlose Streichung des § 6 Abs. 1 (Wegfall der der automatischen Kostenbeitragshebung bei Eltern mit Magdeburg-Pass) für die Betroffenen nachteilig ist;

- Frau Fröhlich verweist darauf, dass die Streichung aufgrund des Prüfberichts des RPA notwendig ist, da festgestellt wurde, dass bei Vorliegen des Magdeburg-Passes keine im Einzelfall auf Antrag zu noch anstehende Prüfung über einen ganz oder teilweisen Wegfall des Kostenbeitrags gem. § 90 Abs. 3 SGB VIII i. V. m. §§ 82 ff. SGB XII (Bedürftigkeitsprüfung) erfolge. Ein Verzicht der LH MD auf diese Prüfung verstoße gegen Haushaltsgrundsätze. Dies sei nicht mit der beabsichtigten Verwaltungsvereinfachung der Bearbeitung von Anträgen auf Kostenbeitragserslasse zu rechtfertigen.
- da die Kinderbetreuung nur einen kleinen Teil der MD-Pass-Inhaber betrifft, hat die Verwaltung einen atypischen Fall ausmachen können, bei dem aber dennoch im Wege der Einzelfallprüfung und sachgerechten Ermessensausübung ein Kostenbeitragserslass gem. § 90 Abs. 3 SGB VIII gewährt wurde. Weitere Fälle sind unwahrscheinlich, da eine anspruchsgerechte Prüfung im Einzelfall gem. § 90 Abs. 3 SGB VIII erfolgt.
- Frau Borris erläuterte nochmals die Voraussetzungen zur Erlangung eines MD-Passes, welche ebenso mit der grundsätzlichen Prüfung der Voraussetzungen nach §§ 82 ff. SGB XII einhergehe;
- Herr Giefers stellt einen GO-Antrag auf Zurückstellung der Drucksache bis zur dezidierten Klärung, wie viele Personen von dem Wegfall der Regelung betroffen sind und nur noch einen teilweisen Erlass des Kostenbeitrages erhalten könnten.
- Frau Fröhlich erklärt die Dringlichkeit der Beschlussfassung der Satzung im Stadtrat am 18.02.2016, da ansonsten die rechtmäßige Kostenbeitragsenerhebung für die auswärtige Betreuung Magdeburger Kinder gefährdet sein könnte.
- Frau Wübbenhorst stellt den GO-Antrag auf Zurückstellung der Drucksache zur Abstimmung;
Der GO-Antrag wird mit dem **Abstimmergebnis 7/3/3** abgelehnt.
- Frau Wübbenhorst stellt die DS0568/15 - Kostenbeitragssatzung zur Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen – zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die „1. Änderungssatzung zur Satzung der Landeshauptstadt Magdeburg über Kostenbeiträge der Eltern zur Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen sowie zum Wahlverfahren des Städtelternbeirates Kostenbeitragssatzung zur Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen“ vom 06.06.2013 (Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 28 vom 26. Juli 2013) gemäß beiliegender Anlage 1.

Beschlusnummer Juhi076-16(VI)16
Abstimmergebnis 7/1/5

4.2.	Fortschreibung Schulentwicklungsplan allgemein bildende
4.2.1	Schulen/Veränderung von Schulbezirken
4.2.2	Vorlage: DS0509/15, Vorlage: DS0509/15/1,
4.2.3	Vorlage: DS0509/15/2, Vorlage: DS0509/15/3

- Frau Wübbenhorst weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt heute nur zur Diskussion nicht zur Abstimmung der Beratungsgegenstände geplant ist und schlägt vor, dass die Verwaltung zu den Fragen der drei Änderungsanträgen Stellung nimmt;
- Herr Krüger betont erneut, dass es sich hier um keine Stellungnahmen zu den Änderungsanträgen handelt, die Beantwortung ggf. in eine veränderte Drucksache einfließen soll;
- er beginnt mit dem ersten Punkt des 1. Änderungsantrages, den Schulbezirk der Grundschule Westerhüsen um den Bereich des Stadtteils Beyendorf-Sohlen zu erweitern:
 - o Problem, da die Erreichbarkeit fußläufig bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sein muss, was Richtung Reform der Fall ist und in Richtung Westerhüsen nicht
- zum zweiten Punkt des 1. Änderungsantrages, die Oberhofer Straße, die Suhler Straße und die Welsleber Straße 1-46 aus dem Schulbezirk der Grundschule Salbke aus- und in den Schulbezirk der Grundschule Westerhüsen umzugliedern:
 - o Zuordnung könnte passieren
- Herr Jannack ist der Meinung, dass die Eltern größtenteils mit dem Auto unterwegs sind und es dann günstiger wäre, die Eltern entscheiden zu lassen, ob sie sich für die GS Westerhüsen oder GS Reform entscheiden, da der Antrag beide Optionen offen halten soll;
- Herr Krüger weist darauf hin, dass die Verwaltung mit dem Änderungsantrag nur eine Option, die Öffnung der GS Westerhüsen, verstanden hat und das Schulgesetz als vertretbaren Schulweg nur fußläufig oder öffentliche Verkehrsmittel zulässt;
- Herr Jannack überlegt eine neue Formulierung für den Änderungsantrag, um eine Wahlmöglichkeit zwischen beiden Grundschulen vorzuhalten ;
- Frau Wübbenhorst ruft den 2. Änderungsantrag auf;
- Herr Krüger geht auf die drei Punkte des 2. Änderungsantrages ein;
 - o Punkt eins, die Zuordnung bestimmter Schulbezirke zu überarbeiten
 - o Punkt zwei wird in einer separaten DS betrachtet
 - o Punkt drei nicht umsetzbar, bereits Planungsauftrag vorhanden
- Herr Krüger beantwortet die einzelnen Punkte des 3. Änderungsantrages aus Sicht der Verwaltung, die teilweise geprüft und umgesetzt werden, beziehungsweise nicht Gegenstand der Drucksache sind;
- Stellungnahmen des Stadtelternrates, Behindertenbeauftragten und Kinderbeauftragte liegen vor, die des Stadtschülerrates ist noch nicht eingegangen
- Frau Thäger erinnert an die Umsetzung einer zeitnahen gemeinsamen Sitzung Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Bildung, Schule und Sport, um sich der Raumproblematik zuzuwenden!
- Herr Giefers kommt zurück zum 1. Änderungsantrag;
- er verliest einen mit Herrn Jannack formulierten neuen Änderungsantrag zum ersten Punkt des 1. Änderungsantrages, damit die Option der Beschulung im Grundschulbezirk Reform bestehen bleibt;

- Frau Wübbenhorst stellt den neuen Änderungsantrag DS0509/15/1/1 zur Abstimmung:

Der erste Beschlusspunkt des Änderungsantrages DS0509/15/1 wird um einen Satz ergänzt.

Der Stadtrat möge beschließen:

Neu

1. Der Schulbezirk der Grundschule Westerhüsen wird um den Bereich des Stadtteils Beyendorf-Sohlen erweitert. *Die Option der Beschulung im Grundschulbezirk Reform bleibt bestehen.*

**Beschlusnummer Juhi077-16(VI)16
Abstimmergebnis 8/0/5**

5. Anträge

5.1. Anträge aus den Unterausschüssen

- es liegen keine Anträge aus den Unterausschüssen vor;

6. Informationen

- Frau Dr. Arnold informiert zum aktuellen Stand unbegleiteter minderjähriger Ausländer (Unterbringung in Friedensstraße und Zuckerbusch);
- die Thematik wird in der nächsten Juhi-Sitzung gezielt mit aktuellen Zahlen behandelt;
- zur Anfrage Herrn Pfisters zum aktuellen Stand der Antragsbearbeitung -frühe Hilfen- gibt die Verwaltung in der nächsten Sitzung Auskunft;
- Frau Wübbenhorst informiert, dass bei der Absprache der Tagesordnung mit der Verwaltung über eine gemeinsame Sitzung Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Bildung, Schule und Sport bereits beratschlagt wurde, die jedoch nicht vor Mai 2016 stattfinden wird, da erst eine Grundlage zur Beratung geschaffen werden muss;
- die Sondersitzung zur Abstimmung der Drucksachen und Änderungsanträge bezüglich der Fortschreibung Schulentwicklungsplan findet vor der nächsten Stadtratssitzung am 18.02.2016, um 13 Uhr im Rathaus statt, eine Einladung wird versendet;

7. Verschiedenes

- es liegen keine Anfragen vor;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Beate Wübbenhorst
Vorsitzende

Iris Kiuntke
Schriftführerin